

Bericht zur Hinrunde 2011/12

Sonntag, 03.06.2012 geschrieben von Norman Marr

Die Verantwortlichen der Abteilung Tischtennis des ESV Lok Meiningen e.V. blicken in der abgelaufenen Hinrunde, auf eine sehr ansprechende Spielzeit mit vielerlei Erfolgen zurück. Vielmehr ist das derzeitige Abschneiden, das erfolgreichste seit mehreren Jahren. Alle Meininger Teams stehen bis dato vor der Realisierung der Saisonziele Klassenerhalt bzw. Aufstieg. Hierbei ist besonders der Nachwuchs der Theaterstädter zu nennen, welcher momentan auf Aufstiegskurs ist und sich somit auch souverän den Herbstmeistertitel sichern konnte. Bemerkenswert waren ebenso die Leistungen des ESV, welche noch jüngst in der Saison bei den stattgefundenen Turnieren erreicht worden. So holte Manuel Kehr den Vizetitel im Herren-Einzel bei den Kreismeisterschaften der Damen und Herren. Überaus sehenswerte Platzierungen wurden darüber hinaus im Nachwuchsbereich erzielt. So holte sich zum Beispiel der erst 15-jährige Jonas Ledermann die Titel der Jugend im Einzel und Doppel auf Kreisebene. Auch im Schülerbereich kamen die kleinen Eisenbahner zu weiteren Medaillengewinnen und konnten zudem auf Kreis-, Bezirk- und Landesebene durch aus überzeugen. Hierbei spiegelt sich abermals die gute Nachwuchsarbeit um Cheftrainer Lothar Obst und sein engagiertes Team aus Nachwuchstrainern wieder. Weiterhin erzielten die beiden Vertretungen, jeweils angeführt von Manuel Kehr, den 1. Platz beim diesjährigen Pokalturnier „90. Jubiläum des SV 1921 Walldorf“ und dem „Floher Weihnachtspokal“. Einzig das Wechselkarussell drehte sich dieses Mal im Meininger Lager nicht. Jedoch freuten sich die Verantwortlichen des ESV Lok Meiningen e.V. über zwei Rückkehrer. Zum einen greift Nils Bratschedl nun wieder zum Schläger, der nach einer zweijährigen intensiven Weiterbildung zurückkehrt. Zum anderen wird in der Rückrunde wieder Benjamin Zimmermann auf Punktjagd für die Eisenbahner gehen. Benjamin zählte in seiner Kindheit zu den hoffnungsvollen Talenten seiner Altersklasse. Beide Akteure werden nun zunächst einmal den ESV Lok Meiningen V in der Großkreisliga verstärken, um diesen zu mehr Sicherheit und Kontinuität zu verhelfen.

ESV Lok Meiningen

Der ESV Lok Meiningen I spielt wie in der vergangenen Saison im Südthüringer Oberhaus. Trotz des eigentlich sportlichen Abstieges wurden die Eisenbahner, aufgrund einiger fragwürdiger Entscheidungen in der Verbandsliga West, vor diesem bewahrt. Die Herren um Kapitän Manuel Kehr finden sich zur Halbserie auf einem gesicherten Mittelfeldplatz (6.) mit 8:10 Punkten wieder. Hierbei gelang den Theaterstädtern 3 Siege (Tiefenort, Trusetal, Effelder) und 2 Unentschieden (Eisenach, Bad Salzungen). Aus derzeitiger Sicht waren diese Punktgewinne immens wichtig, denn drei Gegner gehören zum direkten Abstiegskreis. Gegen die anderen Mannschaften der Liga konnte man zumeist sehr gut mithalten, wurde aber letztlich noch nicht belohnt. Trotzdem sind sich die Eisenbahner aus Meiningen sicher, in der Rückrunde weiterhin fleißig Punkte zu sammeln, um letztlich den ausgegebenen Klassenerhalt auch zu sichern. Mit Saisonbeginn wurde die Mannschaft mit neuen Stammspielern verjüngt. So gingen Rene Werner, Jan Eltermann und Ralf Wiegand in die zweite Mannschaft und neu ins Team rückten Thomas Mehler, Norman Marr und Nachwuchstalent Jonas Ledermann. In den Einzelauswertungen haben die ESVler unterschiedliche Leistungen erreicht. Spitzenakteur Manuel Kehr bestätigte mit seiner Bilanz von 8:8 (Siege/Niederlagen), dass er in der Liga spielerisch bestehen und im 1. Paarkreuz überzeugen kann. Schlechter verlief es für Klaus-Dieter Skiebe, der mit einer ernüchternden 3:9 Auswertung, eine rabenschwarze Hinrunde spielte und nun im mittleren Paarkreuz wieder zu alter Stärke zurückfinden möchte. Auch Erik Weiß bot nur eine leistungsschwankende Hinrunde, denn mit einer Ausbeute von 6:10 kann auch er nur wenig zufrieden sein. Recht gut präsentierten sich die „Neuen“ im Team. Thomas Mehler brillierte erneut auf und konnte im mittleren Paarkreuz ein 10:6 erspielen. Auch Jonas Ledermann bleibt mit seinem 7:6 positiv erwähnt, was letztlich so mancher Kritiker ihm wohl keineswegs zugetraut hätte.

Einzig Norman Marr, der lediglich auf 3 Siege bei 9 Niederlagen kam, hofft, leistungsmäßig in Rückrunde noch zu einer Steigerung im Stande zu sein. Die derzeitige Ausgangsposition spricht in diesem Jahr für die Meininger und es ist davon auszugehen, dass man alles daran setzen wird, in der Rückrunde den Klassenerhalt in der 1. Bezirksliga zu sichern.

ESV Lok Meiningen II

Im zweiten Jahr nach dem Aufstieg in die 2. Bezirksliga und dem erklärten Saisonziel, dem Klassenerhalt, befindet sich laut Aussage von Neu-Kapitän Rene Werner der ESV Lok Meiningen II derzeit im „Soll“. Zur Hinrunde belegen die Eisenbahner einen hervorragenden dritten Tabellenplatz (12:6 Punkte), wobei man hier 5 Siege, 2 Unentschieden und nur zwei Niederlagen (Bermbach/Steinbach-Hallenberg, Werragrund) einfahren konnte. Somit bestätigten die Theaterstädter, dass man in der Liga sehr gut mitspielen kann und sich daher auch nach Verwirklichung des erklärten Zieles, gerne im oberen Drittel der Klasse etablieren möchte. In der Mannschaftsauswertung sticht besonders Neu-Meininger Manfred Heller hervor, der in der Hinrunde im hinteren, wie auch im mittleren Paarkreuz zusammen 12 Siege erzielte und bis dato ungeschlagen bleibt. Somit führt er auch die Bestenliste im 3. Paarkreuz der Liga zur Vorrunde an. Im vorderen Paarkreuz konnten Rene Werner (8:10) und Ralf Wiegand (1:17) nur wenig überzeugen, da beide eine negative Bilanz aufweisen. Weitaus positivere Auswertungen erzielten bis dato Stephan Bartl (9:4), Jan Eltermann (7:3), Silvan Mehr (5:4), Andy Weinberger (4:3) und allem voran Routinier Reinhard Albert (5:1). Hierbei zeigt sich immer wieder eine geschlossene Mannschaftsleistung, welche in den einzelnen Partien dargeboten wurde. Mit der derzeitigen Tabellenposition sieht man sich im Meininger Lager guter Dinge, den Klassenerhalt zu verwirklichen und vielleicht gelingt es ja auch den Theaterstädtern noch weitere Überraschungserfolge zu erzielen.

ESV Lok Meiningen III

Der ESV Lok Meiningen III beendete die Hinrunde mit 13:5 Punkten und rangiert nunmehr auf der 3. Position innerhalb der Tabelle. Gerade ein Punkt trennen die Meininger Akteure von den Plätze 1 und 2, was somit ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen darstellt. So können die Eisenbahner mit dem derzeit erreichten Ergebnis vollends zufrieden sein, lag man doch zur gleichen Zeit in der vergangenen Saison noch auf einem Relegationsplatz und tief im Abstiegskampf. Bis dato weisen die Herren um Kapitän Torsten Hyka aber schon 6 Siege, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen auf. In den Auswertungen konnten die Lok-Akteure zum Teil überzeugen und andererseits blieb man unter den Erwartungen bzw. spielerischen Möglichkeiten. So erreichten Michael Gorajski (2:2), Falko Müller (7:9) und Tim Preikszas (9:6) sehr ansprechende Bilanzen im Spitzenpaarkreuz. Auch in der Mitte war vieles möglich, jedoch blieb einzig Michael Hüther (8:5) positiv. Torsten Hyka konnte mit seinem erreichten wohl nur mäßig überzeugen (7:7). Neben dem Meininger Kapitän nahmen an allen neun Vorrundenpartien Christian Groß (9:5) und Thomas Wirsching (7:6) teil. Gerade in den wichtigen Partien waren beiden Akteure erfolgreiche Punktesammler. Nicht zum Einsatz kamen bisher Hans Sauerbrey (Verletzung) und Nils Bratschedl (Arbeit), dennoch hofft man im Meininger Lager auf eine baldige Rückkehr. Mit den bisher gezeigten Leistungen sind die Verantwortlichen der Abteilung vollends zufrieden und so hofft man, dass sich die Lok bis zum Ende der Saison noch weiter in der Tabelle vorarbeiten kann.

ESV Lok Meiningen IV

Die Großkreisliga, Staffel 1 ist in diesem Jahr erneut mit dem ESV Lok Meiningen IV vertreten. Mit dem derzeitigen Rang 5 in der Tabelle (9:7 Punkte), konnte das Team um Mannschaftsleiter Thomas Wagner sehr zufrieden sein. Die Meininger holten in der Vorrunde vier Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen. Jedoch bleibt die Niederlage im Derby gegen den TTV Meiningen II noch offen, denn der ESV hat hier Protest gegen die Wertung eingelegt. Der TTV hatten nachweislich, wegen des Doppeleinsatzes eines Spielers, gegen die Wettspielordnung verstoßen. Hierbei bleibt noch eine Entscheidung durch die Rechtsschutz TTVST abzuwarten. Immer wieder musste die Eisenbahner mit verschiedenen Aufstellungen und Ersatz antreten, da es mit Matthias Koch (1:0), Stefan Bode (1:0), Maik Bonnke (0:2) Langzeitfehlende gab und auch Altmeister Norbert Hentschker (3:1) wegen einer schweren Verletzung früh in der Saison nicht mehr zur Verfügung stand. Stützen des Teams waren gerade im vorderen Paarkreuz Patrick Geier (9:5) und Thomas Wagner (8:3). Weiterhin komplettierten Maximilian Riese (3:8), Sebastian Elze (4:5) und Cezary Wilczak (0:6) die Mannschaft, die wiederum Perspektiven aufwiesen, um in der Rückrunde sich noch einmal verbessern zu können. Ein großer Dank gilt den eingesetzten Ersatzakteuren aus der 5. Mannschaft des ESV Lok Meiningen. Abschließend bleibt festzuhalten, dass man auf jeden Fall gespannt bleiben darf, inwieweit die Eisenbahner die Rückrunde gestalten und welche Tabellenposition sie am Ende einnehmen werden.

ESV Lok Meiningen V

Ebenfalls in der Großkreisliga vertreten sind die Akteure vom ESV Lok Meiningen V. Die Theaterstädter spielen in der Staffel 2 und müssen auch in dieser Saison wieder hart um den Klassenerhalt kämpfen. Mit dem größten Aufgebot ging das Team in die Spielserie, jedoch sprang zur Hinrunde nur ein enttäuschender 9. Tabellenplatz (5:11) heraus, was zugleich bedeutet, dass die Kreisstädter derzeit die „Rote Laterne“ tragen. Zwei Erfolge und ein Unentschieden zieren derzeit das Meininger Punktekonto. Die derzeit auf dem Relegationsplatz (Platz 8) liegenden Herren aus Roßdorf sind aber Punktgleich mit dem ESV. Hervorheben konnten sich besonders Udo Damm (13:3), Horst Werner (7:3) und Arthur Leifer (7:7). Noch zu ihrer Form zurückfinden wollen vor allem Ralf Reich (2:11), Andreas Pakusa (4:11) und Markus Ledermann (0:9). Sicherlich weisen diese Akteure Bilanzen im negativen Bereich auf, jedoch ist das Saisonziel Klassenerhalt mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung durchaus möglich und wird in der Rückrunde weiterhin ins Visier genommen. Dazu verhelfen sollen die beiden Rückkehrer Nils Bratschedl und erstmals nach Jahren wieder Benjamin Zimmermann. Nun heißt es für die Meininger Lokomotive unter Volldampf zu kommen, um wichtige Punkte einzufahren.

ESV Lok Meiningen – Nachwuchs

Wieder zu „alter Stärke“ scheint das Nachwuchsteams des ESV Lok Meiningen zurückgefunden haben. Derzeit rangiert das Jugendteam nach dem Ligarückzug, in der 2. Bezirksliga auf dem ersten Tabellenplatz (10:2). Die Liga präsentiert sich in diesem Jahr nur mit vier Mannschaften, was dem Leistungsniveau sicherlich nur bedingt gut tut. So erreichte der Herbstmeister an zwei Spieltagen fünf Siege und nur eine verschmerzende Niederlage gegen Floh. Siegreich für die Lok agierten hierbei allem voran Jonas Ledermann (7:0), Marvin Lindemann (2:5), Valentin Hofmann (3:4), Florian Dicke (5:1) und die weitere große ESV-Hoffnung Niclas Schlundt (1:0). So kann es laut Aussage der Trainer auch in der Rückrunde für den Nachwuchs erfolgreich weitergehen. Nach der Neubildung der Trainerstruktur im Nachwuchsbereich zeigen die derzeitigen Erfolge bei verschiedenen Turnieren und innerhalb der Liga eine Bestätigung für das Schaffen der Abteilungsführung. In Meiningen „bewegt sich was“.